

**SZB Beratungsstellen für taubblinde und
hörsehbehinderte Menschen
Niederlenzer Kirchweg 1, 5600 Lenzburg**

Info-Express Februar 2012

In dieser Ausgabe finden Sie:

1. Stefan Spring sagt: Auf Wiedersehen und Danke!
2. Veränderung der Strukturen auf den SZB Beratungsstellen
3. Warum wir manchmal externe Fachpersonen beiziehen
4. Selbsthilfevereine für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen
5. Hörgeräte Anpassung: Kosten von Anfang an klären, auch für den Fall eines Abbruchs
6. Versicherung von Hörgeräten
7. Steuerabzüge: Behinderungsbedingte Kosten
8. Die freiwilligen Mitarbeiter/innen können Informationen im Internet suchen
9. Sendung "mitenand" im Schweizer Fernsehen
10. Ein Kunstwerk zur Taubblindheit
11. Todesfälle
12. Einführung Haptische Kommunikation
13. Veranstaltungskalender
14. Internationale Veranstaltungen

1. Stefan Spring sagt: Auf Wiedersehen und Danke!

Ich durfte während neun Jahren die SZB Beratungsstellen leiten. Diese Zeit war für mich sehr bereichernd und ich hatte mit Ihnen viele schöne Begegnungen. Von Ihnen habe ich Vertrauen erhalten und Sie haben mir geholfen, die SZB Beratungsstellen weiter zu entwickeln. Ich möchte mich heute dafür bedanken und mich von Ihnen verabschieden. Ich wünsche Ihnen für alle Bereiche Ihres Lebens alles Gute. Nutzen Sie die vielseitigen Angebote der SZB Beratungsstellen, die Unterstützung, die Begleitpersonen und die Freizeitangebote.

Und bleiben Sie gesund, im Körper, im Geist und in der Seele!
Stefan Spring

2. Veränderung der Strukturen auf den Beratungsstellen für höresehbehinderte und taubblinde Menschen

Im Zuge des Wechsels in der Ressortleitung haben wir Verbesserungen in unserer Struktur vorgenommen. Diese Veränderungen haben keine Folgen auf unsere Dienstleistungen.

Bisher bestand das Ressort aus drei Fachbereichen: die Sozialarbeit, die Rehabilitation und die Animation. Alle drei Fachbereiche haben eine Fachbereichsleitung. Nun haben wir offiziell einen vierten Fachbereich geschaffen: das Kompetenzzentrum. Dieses ist verantwortlich für die Schulung unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Kommunikationsassistenten, für die Kurse und Schulung von Fachleuten, für die Erstellung von Informationsmaterial wie zum Beispiel Broschüren, Filmen oder anderem sowie für verschiedene Projekte im Zusammenhang mit Taubblindheit. Tina Aeschbach, bisher die Fachbereichsleiterin der Animation, wird die Leitung des Kompetenzzentrums im Laufe dieses Sommers übernehmen. Sie wird auch die Stellvertreterin der Ressortleiterin. Sandra Paschoud wird neu die Fachbereichsleitung der Animation übernehmen. Sie arbeitet seit 4 Jahren als Animatorin und Sozialarbeiterin auf unserer Beratungsstelle in Lausanne. Helena Schuler wird weiterhin die Leitung der Sozialarbeit und Mäde Müller die Leitung der Rehabilitation haben. Die Stelle der Regionalleitung in der französischen Schweiz wird aufgehoben.

Auf den Sommer engagieren wir eine neue Person für die Animation in Lenzburg und eine neue Person für die Sozialarbeit in Lausanne. Wir werden Sie weiter informieren.
Muriel Blommaert

3. Warum wir manchmal externe Fachpersonen beiziehen

Wir wurden gefragt, warum wir als SZB nicht für alle Fragen eigene Spezialisten haben und Sie manchmal mit anderen Fachstellen in Verbindung setzen, das mache doch alles viel komplizierter!

Die SZB Beratungsstellen sind spezialisiert für Fragen der Hörsehbehinderung und Taubblindheit. Es geht bei uns um die speziellen Folgen die eintreffen, wenn beide Sinne, das Gehör und das Sehvermögen, betroffen sind. Als kleines Team können wir daneben nicht auch noch Spezialisten für alle Themen der Sehbehinderung, Blindheit, Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit haben. Darum arbeiten wir mit vielen anderen Fachpersonen zusammen. Deshalb kommt es vor, dass wir Sie zu einer dieser Fachpersonen begleiten, um ein spezielles Problem zu lösen. Natürlich begleiten wir Sie dabei, damit Ihre Situation gebührend beachtet wird. So denken Fachpersonen für Sehbehinderung manchmal zu wenig an die Folgen der Schwerhörigkeit. Und Fachpersonen für Hörprobleme kennen die Folgen der Sehbehinderung oft nicht gut. Die Mitarbeiter/innen der SZB Beratungsstellen sind dann dazu da, dies zu korrigieren und Sie zu unterstützen.
Muriel Blommaert

4. Selbsthilfevereine für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen

Wir erinnern Sie gerne daran, dass es in der Schweiz zwei Selbsthilfevereine gibt, in denen sich Menschen mit doppelter Sinnesbehinderung treffen, austauschen und unterstützen. Sich mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen auszutauschen ist meistens sehr hilfreich. Darum organisieren die Vereine auch gesellige Treffen, Kurse und Ausflüge, an denen man unverbindlich einfach einmal teilnehmen kann. Der Verein in der deutschen Schweiz heisst „tactile Deutschschweiz“. Kontaktperson ist Anita Rothenbühler, Geuensee. Der Verein in der französischen Schweiz heisst „GERSAM- Groupe Entraide Romand de Sourds-Aveugles, Malentendants-Malvoyants“, Kontaktperson ist Cathérine Hutter, Lausanne. Die beiden Vereine arbeiten untereinander und mit dem SZB eng zusammen. Der SZB unterstützt beide Vereine und die Entwicklung der Selbsthilfe, ohne sich aber ungebührend einzumischen. Sie können auf allen SZB

Beratungsstellen Prospekte und Adressen der Selbsthilfe verlangen. „tactile“ hat auch eine Homepage:

www.tactile-selbsthilfe.ch

Muriel Blommaert

5. Hörgeräte Anpassung: Kosten von Anfang an klären, auch für den Fall eines Abbruchs

Die Anpassung von Hörgeräten kostet Zeit und Geld. Klären Sie deshalb mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker bereits am Anfang ab, wer welche Kosten übernimmt.

Ab und zu kommt es vor, dass ein Hörgerät nicht den gewünschten Erfolg bringt und man die Anpassung abbricht. Klären Sie deshalb unbedingt auch am Anfang, wer bei einem Abbruch welche Kosten übernimmt. Normalerweise müssen Sie die Ohrstücke selber bezahlen. Die Geräte können innerhalb einer abgemachten Frist kostenlos zurückgegeben werden. Der Zeitaufwand des Akustikers wird jedoch sehr unterschiedlich berechnet.

Gerne kann Sie die SZB-Beratungsstelle Ihrer Region dabei beraten und unterstützen.

Mäde Müller

6. Versicherung von Hörgeräten

Im neuen Pauschalsystem, das seit Juli 2011 gilt, ist die versicherte Person Eigentümerin des Hörgerätes. Das heisst, das Hörgerät gehört nicht der IV oder der AHV, sondern Ihnen selber.

Falls Sie Ihr Hörgerät gegen Diebstahl versichern möchten, fragen Sie Ihre Hausratversicherung, ob das Hörgerät mitversichert ist. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie bei der Schweizer Mobiliar-Versicherung eine spezielle Hörgeräte-Versicherung abschliessen. Diese Versicherung muss innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf abgeschlossen sein.

In der Regel nicht versichert sind Schäden infolge Verlieren, Liegenlassen oder Beschädigung.

Ihre SZB-Beratungsstelle kann Sie dabei beraten und unterstützen.

Mäde Müller

7. Steuerabzüge: Behinderungsbedingte Kosten

Abzüge, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Behinderung entstehen, können Sie in Ihrer Steuererklärung abziehen. Sie haben **zwei Möglichkeiten**: Sie können entweder das **Total der von Ihnen selbst bezahlten Auslagen** mit Belegen (gemäss Wegleitung) abziehen **oder** Sie können einen **Pauschalabzug** machen, je nach Höhe Ihrer Hilflosenentschädigung (HE leichten Grades = Fr. 2'500.-, HE mittleren Grades Fr. 5'000,- und HE schweren Grades Fr. 7'500.-). Legen Sie eine Bestätigung der Hilflosenentschädigung bei. Falls eine Drittperson Ihre Steuererklärung ausfüllt, informieren Sie diese, dass Sie eine Hilflosenentschädigung erhalten und ein behinderungsbedingter Abzug gemacht werden kann. Die Hilflosenentschädigung selber muss nicht als Einkommen versteuert werden. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihre Beratungsstelle.
Helena Schuler

8. Die freiwilligen Mitarbeiter/innen können Informationen im Internet suchen

Heutzutage findet man sehr viele Informationen im Internet. Es ist aber nicht immer einfach, das zu finden, was man sucht. Eine Sehbehinderung kann die Suche zusätzlich erschweren. Auf Ihre Rückmeldung hin haben wir anfangs dieses Jahres einen Kurs für unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen angeboten, in dem sie lernen konnten, wie sie Ihnen bei der Suche im Internet behilflich sein können. Hierbei handelt es sich um einen neuen Auftrag an unsere freiwilligen Mitarbeiter: Sie können bei sich zu Hause auf ihrem Computer nach Informationen für Sie suchen und Ihnen diese in der Form bereit stellen, in der Sie sie haben möchten. Dieses Angebot umfasst jedoch weder die

Behebung von PC Problemen noch die Schulung, wie man das Internet benutzt. Es ist ausschliesslich dazu da, Informationen für Sie im Internet zu beschaffen. Diese Dienstleistung kann nur im Auftrag des SZB erfolgen. Wenn Sie von diesem neuen Angebot Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Beratungsstelle.

Muriel Blommaert

9. Sendung "miteinand" im Schweizer Fernsehen

"miteinand" ist eine ca. 3 – 4 minütige Sendung, die das Schweizer Fernsehen SF jeweils für gemeinnützige Organisationen ausstrahlt, die ZEWO-zertifiziert sind. Alle ein bis zwei Jahre gibt es eine Sendung für den SZB, die mit der grossen Spendensammlung zusammenfällt. Für den diesjährigen Beitrag wurde Vreni Zahnd, einen Tag lang begleitet, unter anderem im Atelier. Der SZB dankt Frau Zahnd herzlich für diesen Einsatz.

Die Ausstrahlung ist zu folgenden Zeiten vorgesehen:

Erstausstrahlung: Sonntag, 12. Februar auf SF1 um 19.00 Uhr.
Wiederholungen jeweils auf SF Info: Sonntag, 12. Februar um 21.55 Uhr, Samstag, 18. Februar um 20.55 und 22.55 Uhr

10. Ein Kunstwerk zur Taubblindheit

Annita Schäublin ist eine freiwillige Mitarbeiterin und Kommunikations-Assistentin des SZB. Sie hat in unzähligen Arbeitsstunden alle Buchstaben der vier hauptsächlichen Alphabete, die wir brauchen auf schokoladengrosse Tonplatten dargestellt. Das Alphabet der Schriftsprache, das Braille-Alphabet, das Fingeralphabet und das Lorm-Alphabet. Die ganze Komposition hat den Titel „Stille Dunkelheit“ erhalten. Der SZB hat „Stille Dunkelheit“ gekauft und im Sitzungszimmer des Begegnungszentrums Gleis 1 in Lenzburg aufgehängt. Verpassen Sie nicht, das Werk bei Ihrem nächsten Besuch in Lenzburg zu betrachten. Das kann natürlich auch taktil erfolgen.

Stefan Spring

11. Todesfälle

Silvano Ferrari, Kaiseraugst, geboren 1949, gestorben
25.10.2011

Johann Manser, St. Gallen, geboren 1923, gestorben
13.12.2011

Olga Eberle, Zürich, geboren 1921, gestorben 19.1.2012

12. Einführung haptische Kommunikation

Wie im letzten Info-Express angekündigt, haben Sie nun die Möglichkeit, die haptische Kommunikation kennen zu lernen. Am 23. Mai erhalten Sie in Lenzburg eine Einführung in diese neue Kommunikationsform mit einfachen Zeichen, die schnell und einfach zu erlernen sind. Diese Zeichen sind keine eigene Sprache, sondern sie sollen Ihre Kommunikationsform unterstützen und ergänzen, egal ob Sie Laut- oder Gebärdensprache sprechen oder ob Sie lormen. Haptische Zeichen werden zum Beispiel dann eingesetzt, wenn es laut ist und Sie nicht mehr gut hören können, wenn es schnell gehen muss oder wenn es zu dunkel ist zum Ablesen.

Da es ja nichts hilft, wenn nur Sie diese Zeichen kennen und sonst niemand, sind bei diesem Kurs Ihre Angehörigen herzlich willkommen.

Es hat noch freie Plätze! Nutzen Sie die Gelegenheit, diese einfachen und im Alltag praktischen Zeichen zu lernen.

Tina Aeschbach

13. Veranstaltungskalender

Tagesanlässe im April und Mai 2012

Nordwestschweiz (Kantone Aargau und beide Basel)

Besuch im Skulpturenmuseum Rehmann am Dienstag, 22. Mai von 11.30 bis 17 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach
- Treffpunkt: Bahnhof Laufenburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 15. April

Haptische Kommunikation - eine nützliche Neuheit am Mittwoch, 23. Mai von 10 bis 16 Uhr

- Leitung: Mäde Müller, Rehabilitation
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 9. April

Mittelland (Kantone Solothurn, Bern, dt. Fribourg und dt. Wallis)

Besuch im Tropenhaus am Donnerstag, 24. Mai von 9.30 bis 15.30 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Judith Braunschweig
- Treffpunkt: Bahnhof Frutigen
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 15. April

Ostschweiz (Kantone St. Gallen, beide Appenzell, Thurgau, Graubünden)

Die Klippen des Alltags bewältigen am Freitag, 27. April von 10.15 bis 16.15 Uhr

- Leitung: Marianna Gattella, psychologische Beraterin
- Treffpunkt: Hotel Dom in St. Gallen
- Unkostenbeitrag: 20.--
- Anmeldeschluss: 25. März

Plaudertreff mit Lesung am Mittwoch, 30. Mai von 14 bis 17 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Sandra Hilti
- Treffpunkt: Rudolf Steiner Schule in St. Gallen
- Unkostenbeitrag: 10.--
- Anmeldeschluss: 22. April

Region Tessin (Kantone Tessin und ital. Graubünden)

Bolle die Magadino am Mittwoch, 16. Mai von 10 bis 18 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Enzo Bassetti
- Treffpunkt: Bahnhof Bellinzona
- Unkostenbeitrag: 20.--
- Anmeldeschluss: 16. April

Anlässe mit Übernachtung

Sommerferien in Magliaso am Luganersee von Samstag, 30. Juni bis Samstag, 7. Juli

- Leitung: Cosima Ruinatscha und Astrid von Rotz
- Treffpunkt: Bahnhöfe Bern, Zürich, Luzern und St. Gallen
- Unkostenbeitrag: Fr. 640.-- pro Person im Doppelzimmer, Fr. 680.-- pro Person im Einzelzimmer.
- Anmeldeschluss: 1. April

Kontaktadresse

SZB Beratungsstelle für taubblinde und
hörsehbehinderte Menschen

Animation

Niederlenzer Kirchweg 1

5600 Lenzburg

Tel: 062 888.28.68

Fax: 062 888.28.60

e-mail: taubblind@szb.ch

14. Internationale Veranstaltungen

2012

7. - 10. November 2012: 9. ADBN Konferenz (Netzwerk erworbene Taubblindheit)

Titel: Die Rückseite der Medaille

Thema: Abhängigkeit, Unabhängigkeit

Kosten: 5'000 SFK (ca. SFR 680.--) bei Anmeldung bis 31. Mai, ab 1. Juni SFK 6'000 (ca. SFR 815.--)

Ort: Lund, Schweden

Anmeldung: <http://www.skane.se/sv/Webbplatser/ADBN-2012/Cost-and-Registration/>

2013

27. - 31. August 2013: 8. Europäische Dbl Konferenz organisiert durch ANSPA (association Nationale pour SourdsAveugles)

Thema: Identität und Veränderung (Identities and Changes)

Ort: Grand Palais, Lille, Frankreich

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre SZB Beratungsstelle.

Der Info-Express ist erhältlich:

- in Grossschrift auf Papier
- in Braille Kurz- und Vollschrift
- per Mail
- als Daisy-CD

SZB Beratungsstelle für taubblinde und
hörsehbehinderte Menschen
Niederlenzer Kirchweg 1
5600 Lenzburg
Tel. 062 888.28.68 / Fax 062 888.28.60
E-Mail: taubblind@szb.ch